

Prävention und Erste Hilfe über Apps. Eine Usability-Studie der BfR-App „Vergiftungsunfälle bei Kindern“

Akronym: PEril

Projektlaufzeit: 12/2019–laufend (Status: Publikation)

Förderprogramm/ Mittelgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung

Projektpartner: Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), Universität Bielefeld

Internetseite des Drittmittelprojektes:

Projektbeschreibung

Im Rahmen des Projektes PEril wird die Bedienfreundlichkeit der App [„Vergiftungsunfälle bei Kindern“](#) getestet. Die App wurde im Jahr 2013 mit Blick auf das hohe Unfallrisiko durch Vergiftungen bei kleinen Kindern zwischen sieben Monaten und vier Jahren entwickelt, um Eltern und Betreuungspersonen sowohl präventiv als auch bei Maßnahmen der Ersten Hilfe zu unterstützen. Seit der Veröffentlichung wurden die Inhalte der App regelmäßig aktualisiert. In diesem Forschungsprojekt wird die Bedienfreundlichkeit (Usability) der App evaluiert, um sicherzustellen, dass die App den Bedürfnissen der Nutzenden entspricht. Im Usability-Test der App wird anhand verschiedener Szenarien untersucht, wie die Benutzerinnen und Benutzer durch die App navigieren, auf welche Schwierigkeiten sie stoßen und welche Rolle die gegebenen Informationen bei der Bewertung von Risiken spielen. Die gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen die Optimierung der App, um so ihre Bedienfreundlichkeit zu verbessern und durch die angemessene Aufbereitung der wissenschaftlichen Informationen dazu beizutragen, dass Zielgruppen sich angesprochen fühlen und die App kompetent nutzen.

Die Usability-Studie gliedert sich an das Forschungsprojekt Mobile Health im gesundheitlichen Verbraucherschutz an.